

Neue Bronzekunst aus Hoopte



„Mutter und Kind“ – Iris Rousseau-van Leeuwen mit einer ihrer neuen Kleinplastiken aus Bronze. Sie ist von Sonnabend an in ihrem Atelier am Katende in der Winsener Ortschaft Hoopte ausgestellt.

FOTOS: A. BROCKMANN

AUSSTELLUNG

Wunderbare neue Skulpturen hat Iris Rousseau-van Leeuwen geschaffen. Sie zeigt sie jetzt in ihrem Atelier.

Adolf Brockmann
Hoopte

Junge Frauen sind ein beliebtes Motiv für die Bildhauerin Iris Rousseau-van Leeuwen (62). Mit ihre Bronzearbeiten begeistert sie immer wieder ihr Publikum. Eines ihrer jüngsten Werke ist ein Engel.

In der Ausstellung, die morgen, Sonnabend, um 11 Uhr in ihrem Atelier hinterm Elbdeich in der Winsener Ortschaft Hoopte eröffnet wird, können die Besucher den Engel „Mirjam“ sehen. Die Figur, eine Auftragsarbeit, wird noch in Bronze ge-



„Mirjam“ ist der Titel des Engels, der noch gegossen wird.

gossen. Weiter gibt es im Atelier Rousseau an der Straße Katende 11 a das zu sehen, was die Kenner an der Kunst der Bildhauerin so lieben: filigrane Kleinplastiken und große Arbeiten, dazu einige Keramik- Unikate und Leuchtobjekte. Tier-Motive oder Arbeiten, die Kinder oder ältere Menschen zum Thema haben. Iris Rousseau-van Leeuwen: „Ich arbeite gern mit älteren Menschen als Motiv. Aber junge



Gespachtelte Ölbilder wie dieses Pferdemotiv zeigt der in Heidgraben lebende Wilhelm Voigt in Hoopte.

Frauen sind weitaus stärker gefragt. Und das wirtschaftliche Moment ist ja auch wichtig.“

Neben den Arbeiten der Hoopter Bildhauerin, die Dauerausstellungen in bekannten Hotels auf Rügen und Sylt, in München, Berlin und Dresden hat, gibt es in der Zeit ihrer Jahresausstellung im Atelier in Hoopte auch Bilder zu sehen. Geschaffen wurden sie von Wilhelm Voigt.

Er lebt in Heidgraben bei Pinneberg. Seine Motive sind Pferde und Schiffe, außerdem norddeutsche Landschaften.

Die Ausstellung in Hoopte dauert nur bis zum 21. November. Die Öffnungszeiten: sonntags und sonntags von 11 bis 18 Uhr, montags bis freitags ist in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Besuche zu anderen Zeiten können unter 04171/6 35 46 vereinbart werden.